

17. Überregionale Fachtagung Sozialtherapeutischer Einrichtungen im Justizvollzug vom 11. bis 13.9.2019 in Hamburg

Aktiv gegen Gewalt

Astrid Barth (Hamburg)

1. Vorsitzende des Vereins „Aktiv gegen Gewalt e.V., Juristin, Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin

Dorothea Schlegel

Sozialtherapeutische Anstalt Hamburg, Psychologischer Dienst

„In dem vom Verein „Aktiv gegen Gewalt“ gestalteten Workshop geht es um die Analyse von Chancen und Problemen, die aus der nun zehnjährigen Arbeit mit Gewalttätern an der Nahtstelle von drinnen und draußen gewonnen worden sind.

Für die nach einem Aufnahmeverfahren in das Angebot von „Aktiv gegen Gewalt“ integrierten Probanden finden regelmäßig Gruppensitzungen statt, bei Bedarf auch Einzeltherapien. Das therapeutische Team orientiert sich ausschließlich an der persönlichen Entwicklung des Einzelnen. Das Angebot ist vor allem für Menschen geeignet, die aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur deutliche Schwierigkeiten mit sich und anderen Menschen haben, über wenig Strategien für die konstruktive Lösung von Konflikten verfügen und Zeit brauchen für stabilere Veränderungen. Deshalb werden auch keine Behandlungsmodule eingesetzt.

Ausgehend von der Tätigkeit und Erfahrung des Vereins soll u.a. über folgende Themen reflektiert werden:

- Die Konfrontation mit dem Leben nach der Entlassung-was bedeutet das für Übergangsmangement und Nachbetreuung?
- Therapeutische Unterschiede und Vorgehensweisen zwischen drinnen und draußen
- Welche Bedeutung hat es, wenn v.a. Frauen Männern mit Gewaltdelikten Therapien anbieten?
- Welche Bedeutung hat der religiöse und/oder ausländische Hintergrund der Klienten und was ist für die Therapie daraus abzuleiten?
- Heterogenität der Klientel (in Bezug auf was?) – Vorteil oder Nachteil?“